

Ansprechpartner:
Dr. Reinhold Pabst
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Albert-Einstein-Straße 15
07745 Jena

Pressemitteilung

Telefon (03641) 80 74 48
Telefon (mobil) (0176) 61160158
Mail: reinhold.pabst@uni-jena.de

Datum: 11.07.2012
Nummer: 2/2012
Seite: 1 von 1
Sperrfrist: keine



Ehrung für Kevin Füchsel und Dr. Reinhold Pabst beim 10. Ideenwettbewerb Jena-Weimar

Mit ihrem neuartigen Photovoltaik-Konzept „efficient design“ belegen Kevin Füchsel vom Fraunhofer IOF Jena und Dr. Reinhold Pabst vom Institut für Angewandte Physik der Friedrich-Schiller-Universität Jena den mit 500 Euro dotierten dritten Platz des Ideenwettbewerbs Jena-Weimar 2012. Die Juroren würdigten bei der Preisverleihung am 5. Juli in Weimar die einzigartige Verknüpfung von effizienter Photovoltaik mit der Möglichkeit der völlig freien Gestaltung einer Solarfassade in Form, Farbe und Design.

Das Konzept sieht vor, die Attraktivität von Solarzellen an der Fassade dank verschiedener Designmöglichkeiten zu steigern. Eine Differenzierung gebäudeintegrierter Photovoltaikmodule nach Form und Farbe und individueller Logo- und Designgestaltung ermöglicht Bauherren eine

energieeffiziente Nutzung der Fassaden bei gleichzeitiger Wahrung der architektonischen Individualität.

Maßgeschneiderte Solarmodule liefern durch ihre Variabilität neue Innovationen, um Überkapazitäten und Preisverfall im Photovoltaik-Sektor entgegenzuwirken. Durch den Einsatz kosteneffizienter und industriereifere Sputterverfahren werden sogenannte SIS-Solarzellen hergestellt, auf deren Basis die weitere Differenzierung durch Designaspekte realisiert wird. So gelingt es, effiziente und zugleich ästhetisch anspruchsvolle Photovoltaik-Elemente nach kundenspezifischen Vorstellungen anzubieten.

Der Ideenwettbewerb Jena-Weimar richtet sich an Studierende und Wissenschaftler, die innovative Ideen für Produkte, Dienstleistungen oder für die Verwertung von Forschungsergebnissen einreichen wollen. Ziel ist die Sensibilisierung und Motivation für eine künftige Selbstständigkeit. In diesem Jahr konkurrierten über 40 Teilnehmer im Wettbewerb.